

14. September 2010

Splitt warf Autoslalom aus der Bahn

AC Hotzenwald musste den Wettbewerb schon kurz nach dem Start wieder absagen.



Schrottreif war das vereinseigene Auto des AC Hotzenwald nach dem Versuch, die gesplittete Slalomstrecke zu absolvieren Foto: PRIVAT

HERRISCHRIED (kss). Mit rund 60 Teilnehmern hätte die diesjährige Südwestdeutsche Meisterschaft im Autoslalom, ausgerichtet vom AC Hotzenwald, eine Rekordbeteiligung erreicht – wäre die Veranstaltung nicht bereits kurz nach dem Start am Vormittag wieder abgesagt worden. "Die Sicherheit geht vor", entschied Vorsitzender Gerold Zumkeller. "Erleichtert" hatte ihm diese Entscheidung die Tatsache, dass gleich bei den ersten Starts des Clubsportslaloms für Jedermann am Vormittag ein vereinseigenes Auto einen Totalschaden erlitten hatte. Die im Zuge der Straßenausbesserungsarbeiten aufgebrachte Splittschicht ließ den Straßenbelag auf der Strecke völlig unberechenbar werden. Die Reifen der Fahrzeuge erwärmen sich während der Fahrt, wodurch die Steinchen am Gummi hängen bleiben. Ergebnis: Das Auto lässt sich nicht mehr koordiniert lenken. Nach einigen weiteren Versuchen war klar, dass die Fahrt auf dieser Strecke keine sportliche Herausforderung, sondern eine reine Glückssache werden würde.

Ärgerlich für den AC Hotzenwald, dass neben den Clubmitgliedern und Autobegeisterten aus der näheren Umgebung auch alle Meisterschafts-Teilnehmer bereits angereist waren und gleich wieder nach Hause geschickt werden mussten. Zum Trost verteilten die Organisatoren die eingekauften Preise unter denjenigen, die die weitesten Anfahrwege gehabt hatten.

Offensichtlich haben sich der alljährliche Antrag des Automobilclubs auf Durchführung der Veranstaltung beim Landratsamt und die Bauarbeiten die der Landkreis auf der Kreisstraße durchgeführt hat, überschritten, ohne dass die je eine Seite Kenntnis von den Plänen der je anderen erhalten hätte.

Autor: kss

| WEITERE ARTIKEL: HOTZENWALD |

"Der absolute Hammer"

Die sieben total verrückten Vollblutmusiker von Mnozil Brass rissen ihr Publikum von den Stühlen. **MEHR**

Zwei "Freudensboten" für den Hotzenwald

Einführung von Pfarrerin Moser und Pfarrvikarin Wiesner. **MEHR**

"Der absolute Hammer"

Die sieben total verrückten Vollblutmusiker von Mnozil Brass rissen ihr Publikum von den Stühlen. **MEHR**